

Landesamt für Denkmalpflege, Sandstraße 3, 28195 Bremen

Bauamt Bremen-Nord
-Stadtplanung-
Gerhard-Rohlf's-Straße 62
28757 Bremen

Auskunft erteilt
Ottmar Struwe
Zimmer 2.01
Tel. (0421) 361 2106
Fax (0421) 496 2106
E-Mail
ottmar.struwe@denkmalpflege.bremen.de

Datum und Zeichen
31.01.2020 / 20-7 / 1218

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Str.

Bremen, 04.03.2020

TÖB Verfahren 2. Auslegung / Bebauungsplan-Entwurf 1218 - 1. Änderung „Haven Hööv't“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der im Plangebiet befindliche „Alte Speicher“ und die „Schulschiff Deutschland“ sind eingetragene Kulturdenkmale nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 des bremischen Denkmalschutzgesetzes (DSchG v. 2018) und unterliegen somit den Schutzvorschriften dieses Gesetzes. Gem. §1 des DSchG haben Denkmalpflege und Denkmalschutz die Aufgabe darauf hinzuwirken, dass Kulturdenkmäler in die städtebauliche Entwicklung, die Raumordnung und die Landespflege einbezogen werden.

Auf der vorgenannten Grundlage nehmen wir zur vorliegenden 2. Auslegung zur 1. Änderung des B-Planentwurf 1218 (Stand 22.01.2020) nachfolgend Stellung:

- Zu unserer großen Verwunderung wird eine der wesentlichsten Änderungen zum Entwurf mit Bearbeitungsstand vom 16.01.2019, weder in der vorliegenden Begründung, noch in der Auflistung der geänderten oder ergänzten Teile in der Planurkunde aufgeführt.

Es handelt sich dabei um die Festsetzungen des Höchstmaßes für die Gebäudehöhen im Baufeld MU 1.6 und um die in diesem Zusammenhang sehr wichtige Änderung der Bezugshöhe von üNN zu +6,49m üNHN. Dies bedeutet, dass alle Gebäude im Plangebiet mit einer GH Festsetzung, nun um 6,49m höher werden dürfen. Zusätzlich wurde bei dem Hochhaus auch noch die GH um 4m angehoben. Somit wird das Hochhaus den Alten Speicher um 17 Meter überragen und das, obwohl im Auslobungstext des Wettbewerbs von max. 5 Geschossen ausgegangen wurde und solitäre Hochpunkte nicht gewünscht waren.

Wir bitten daher um eine entsprechende Ergänzung der Begründung und der Auflistung der geänderten oder ergänzten Teile in der Planurkunde.

- In den Abschnitten B und C9 der Begründung, wird das geplante Hochhaus überwiegend als Hochpunkt oder auch nur als „Packhaus“ bezeichnet. Diese Beschreibungen halten wir für ein 32,50m hohes Gebäude für irreführend und für eine Beurteilung über dessen stadträumliche Wirkung, für nicht hilfreich.
- Des Weiteren wird an mehreren Stellen über Abstimmungen mit der Denkmalpflege, von Rücksichtnahme auf denkmalpflegerische Belange und sogar von Stärkung der besseren Wahrnehmbarkeit und Wirkung des Alten Speichers und der Schulschiff Deutschland gesprochen. Diese Umschreibungen könnten zu der unzutreffenden Einschätzung führen, dass beim Landesamt für Denkmalpflege keine Bedenken gegen das geplante Hochhaus bestehen. Richtig ist, dass das Landesamt für Denkmalpflege bereits beim Vorprüftermin des Wettbewerbs, bei der Jurysitzung und auch in den folgenden Stellungnahmen zum B-Plan 1218 die Höhe des geplanten Gebäudes im Baufeld MU 1.6 immer kritisiert hat. Und auch im Gespräche mit dem Investor wurde dies nochmal deutlich gemacht und lediglich vereinbart, das Gebäude zu drehen, sodass die optische Beeinträchtigung für den Speicher etwas geringer ausfallen wird. Über eine Reduzierung der Gebäudehöhe konnte man sich dagegen nicht verständigen. Die oft erwähnte Verringerung der Geschosse von XI auf IX, spielt dabei im Übrigen keine Rolle, da das Hochhaus immer noch ca. 11 Meter höher werden darf, als es in der 1. Trägerbeteiligung geplant war.
- Im letzten Absatz des Abschnitt C wird von einer Abwägung zwischen denkmalpflegerischen Belangen und dem Erhalt der städtebaulichen Dominante des Siegerentwurfs gesprochen. Hierzu möchten wir anmerken, dass eben dieser Hochpunkt von der Wettbewerbsjury seinerzeit kritisiert- und eine Reduzierung gefordert wurde.

Es bleibt somit festzuhalten, dass vom Landesamt für Denkmalpflege weiterhin erhebliche Bedenken gegen die Festlegungen für das Baufeld MU 1.6 bestehen und zu befürchten ist, dass es zu erheblichen Beeinträchtigungen durch das Hochhaus für das Erscheinungsbild des Alten Speichers und der Schulschiff Deutschland kommen wird.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Ottmar Struwe